



## Elternbrief Oktober 2020 Nr. 2

Sehr geehrte Eltern,

wir hoffen Sie konnten sich in den Herbstferien etwas erholen. Die augenblickliche Lage in Ahlen und im Kreis wollen wir zum Anlass nehmen, um Ihnen einige wichtige Hinweise zum Verhalten in Coronazeiten am Städtischen Gymnasium mitzuteilen. Die Winterzeit führt immer wieder zu Erkältungssymptomen, die man nicht sofort von Coronasymptomen unterscheiden kann. Daher möchten wir Ihnen nochmals Informationen zum Umgang mit Erkältungskrankheiten in der Schulzeit an die Hand geben. Kommen Sie gut durch diese anstrengende Zeit und beachten Sie die Regeln der Coronaschutzverordnung. Nur so ist ein verlässlicher Schulbetrieb möglich.

Herzliche Grüße

(OStD Meinolf Thiemann, Schulleiter)

(StD' Dr. Anne Giebel, stellv. Schulleiterin)

### Verhalten in Zeiten von hohen Ansteckungszahlen in Ahlen und Umgebung

Unser vorrangiges Ziel ist es, Ihren Kindern möglichst viel Präsenzunterricht anzubieten. Damit dieses gelingen kann und wir sehr leicht verfolgbare Infektionsketten nachweisen können, sind einige wichtige Regeln einzuhalten. Der Fall einer Infektion in der Stufe der Q2 hat uns gezeigt, dass die dringende Empfehlung zur Maskenpflicht der richtige Weg war. Es hat sich in der Schule kein weiterer positiver Test ergeben und alle SuS können wieder nach den Herbstferien am Präsenzunterricht teilnehmen. Leider dürfen wir die Informationen über ein positives Testergebnis nur nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt gezielt an einzelne Schülerinnen und Schüler oder einzelne Eltern herausgeben. Wir möchten Sie daher um Verständnis bitten, dass wir uns an diese Vorgaben halten müssen und nicht immer die ganze Klasse oder die ganze Jahrgangsstufe informieren dürfen.

#### Maske

Nach den Herbstferien gilt nun wieder für **alle Schülerinnen und Schüler** auf dem **gesamten Gelände** und **im Unterricht** die **Maskenpflicht**. Die Maske darf zum Essen und Trinken nur abgenommen werden, wenn ein ausreichender Mindestabstand von 1,5 Metern zur Mitschülerin oder zum Mitschüler hat. Dies gilt insbesondere auf dem Schulhof.

Um dieser veränderten Situation gerecht zu werden, geben Sie Ihrem Kind **mindestens drei** Masken mit zur Schule. Da auch wir nicht mehr über genügend gespendete Masken verfügen, müssen wir demnächst 50 Cent pro ausgegebene Maske verlangen.



#### Rückkehr aus einem Risikogebiet

Sollten Sie aus einem **Risikogebiet** zurückkommen, begeben Sie sich mit Ihrem Kind in Quarantäne. Schicken Sie Ihr Kind **frühestens** nach dem Ende der Quarantäne oder einem negativen Testergebnis wieder in die Schule. (vgl. Elternbrief)

## Verhalten bei eigenem Test

Sollten Sie unabhängig von der Urlaubssituation, z. B. nach großen Feiern oder aufgrund von beruflichen Kontakten zu einem Test müssen, lassen Sie Ihr Kind ab dem Tag der Testung bis zum negativen Testergebnis aus der Schule. Nur dadurch ist bei einem positiven Testergebnis eine Ansteckung Weiterer unwahrscheinlich und eine Quarantäne von weiteren Mitschülerinnen und Mitschülern wird vermieden.

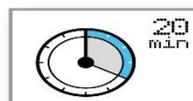
In den Fällen des Fehlens auf Grund von Coronaschutzmaßnahmen, erscheinen diese Fehlzeiten nicht auf dem Zeugnis. Nach Rücksprache mit dem Fachlehrer oder der Fachlehrerin bekommt Ihr Kind die wichtigen Aufgaben per IServ. Dieses kann auch durch die Mitschülerinnen und Mitschüler geschehen.

## Lüftung der Räume

Ein gezieltes Lüften der Räume verhindert die Bildung von gefährlichen Aerosolen. Wir werden die Klassenräume im Abstand von ca. 20 Minuten Stoßlüften und auch in den Pausen sollen die Fenster geöffnet bleiben. Dadurch kann es in den Klassenräumen auch zeitweise etwas kälter werden. Daher empfehlen wir, dass Ihr Kind sich dementsprechend warm anzieht.

### Richtig lüften im Schulalltag

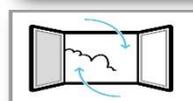
So geht es schnell und effizient!



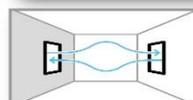
Stoßlüften: Während des Unterrichts alle 20 Minuten mit weit geöffneten Fenstern lüften.



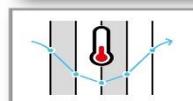
Wie lange wird gelüftet? Im Winter drei bis fünf Minuten, im Sommer zehn bis zwanzig Minuten.



Nach jeder Unterrichtsstunde von 45 Minuten über die gesamte Pause lüften.



Querlüften: Wenn möglich, gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen.



Beim Stoß- und Querlüften sinkt die Raumtemperatur nur um wenige Grad ab und steigt nach dem Schließen der Fenster schnell wieder an.

Quelle: Umweltbundesamt

## Umgang mit erkälteten Kindern Schulen im Rahmen der Corona-Pandemie

Um die hohen Zahlen der von COVID-19 Erkrankten im Kreis Warendorf zu reduzieren empfehlen wir folgendes Verhalten.

- Erkältete Kinder, auch wenn sie fieberfrei sind, bleiben 24 Std. zur Beobachtung zu Hause, um zu überprüfen ob weitere Symptome dazu kommen.
- Über einen Arztbesuch entscheiden die Sorgeberechtigten.
- Die Indikation für einen SARS-CoV-2- Test wird durch den behandelnden Arzt oder die behandelnde Ärztin oder das Gesundheitsamt gestellt.
- Ausgeschlossen von dem Besuch der Schule sind Kinder, die sich als enge Kontaktpersonen von Corona-Infizierten in Quarantäne befinden.
- Erkältete Kinder (mit Husten und Schnupfen) dürfen 24 Stunden nach dem Auftreten der Symptome bei sonst gutem Allgemeinbefinden die Schule besuchen.
- Ebenfalls darf die Betreuung nicht abgelehnt werden, wenn eine chronische Beeinträchtigung (z.B. eine bekannte Allergie, Husten bei Asthma) die Ursache für die Symptomatik ist.
- Kinder, deren Geschwister oder andere Familienmitglieder aus Krankheitsgründen zu Hause bleiben, dürfen die Schule besuchen, wenn sie selber einen guten Allgemeinzustand aufweisen.
- Kinder mit Fieber/Durchfall/Geruchs- oder Geschmacksstörung dürfen die Einrichtung **nicht** besuchen:



## Elterninfo: wenn mein Kind zu Hause erkrankt

